

# Tour de schwäbische Alb



Am 21.07.2012 folgten wir der Einladung von Alexandra und Uli um eine Ausfahrt über die Schwäbische Alb zu machen. Wir trafen uns mit 10 Fahrzeugen bei Mario's Eisdielen in Fellbach, über die B10 und B13 führte uns der Weg vorbei an Nürtingen zu Uli's Haus nach Bempflingen. Leider gingen schon auf der Hinfahrt, vor dem eigentlichen Start, 5 Autos verloren, die nichtsahnend die letzte Abzweigung verpassten. Mittels Handy und Wegbeschreibung eingefangen, parkten wir die 500er in Einfahrt, Gehweg und auf Nachbarsgrundstücken. Im Garten hinter dem Haus erwarteten uns



Snacks und verschiedene italienische Getränke wie Prosecco, Aperol oder Crodino, zur Einstimmung auf das was vor uns lag.



Etwas verspätet gings dann los, einige mussten wie immer nochmals tanken, wir fuhren über Landstrassen und Feldwegen, vorbei an Wiesen und Feldern, mitten durch herrliche Landschaften. Die Sonne und die Herzen der Teilnehmer lachten.



Nach einer knappen Stunde, die Motoren waren gerade warm gefahren, das erste Etappenziel in Dapfen beim Lagerhaus, in dem eine Seifen- und Schokoladenmanufaktur ihr Zuhause gefunden haben. Da gab es alles wovon Leckermäuler und Schokoliebhaver so träumen. Mit vollen Tüten, verwöhnt von ausgezeichnetem Kaffee, gings weiter Richtung Zwiefalten zur Wimsener Höhle. Zahlreiche Wanderer staunten nicht schlecht und winkten mit strahlenden Gesichtern, als wir mit knatternden und tösenden Zweizylindern an ihnen vorbeifuhren. Ein Willkommensschild direkt vor

dem Gasthof Friedrichshöhle diente gleichzeitig als Parkschild, wo wir den knappen Platz in Beschlag nahmen.

Gewitterwolken zogen auf, es fing zu regnen an, was uns nicht weiters störte, fanden wir doch unter den aufgespannten Sonnenschirmen, in geselliger Runde und bei leckerem Essen, Schutz vor dem kalten Nass.



Der dritte Teil unserer Ausfahrt hatte Schloss Hohenneuffen als Ziel, leider behinderte starker Regen und Nebel die Sicht, sodaß wir die Fahrt durch das idyllische Lautertal nur begrenzt geniessen konnten. Unter strömenden Regen am Schloss angekommen, alle Sitzplätze

von regenflüchtigen und durchnässten Wanderern belegt ,mussten wir kurzerhand umdisponieren.





Aber ein Italiener wäre kein Italiener wenn er keine Improvisationsgabe hätte, so landeten wir am Ende in einer netten Eisdielen am Fuße der Burg. Bei Eiskaffee und Kuchen ließen wir den Tag ausklingen. Der „Padrone“ ließ sich, vor lauter Glück mal „echte“ Italiener samt Autos zu Gast zu haben, nicht davon abbringen die Fiats samt Fahrer vor seinem Lokal aufzustellen und zur Erinnerung an dieses Highlight zu fotografieren, bevor sich unsere Wege trennten.

Alles in allem eine gelungene, gut organisierte, unfall- und pannenfreie Ausfahrt.

Vielen Dank an Alexandra und Uli für den schönen Tag.